

**Mitteilung:**

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 20.03.2014 die Einrichtung eines kommunalen Integrationszentrums –KI- beim Kreis beschlossen und die Verwaltung beauftragt, einen entsprechenden Antrag beim Land NRW zu stellen.

Dies ist erfolgt; das zuständige Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales –MAIS- hat Anfang Juli die grundsätzliche Genehmigung zur Einrichtung des KI erteilt.

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister wurden mit Schreiben vom 24.07.2014 entsprechend unterrichtet.

Das MAIS hat im Rahmen seiner grundsätzlichen Genehmigung insbesondere darauf hingewiesen, dass das bestehende Integrationskonzept des Kreises aus dem Jahre 2011 bis Ende 2015 aktualisiert werden müsse.

Deshalb wird eine der ersten Aufgaben des KI sein, dies in enger Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen und sonstigen wichtigen Akteuren in der Integrationsarbeit zu realisieren.

Das KI ist nach einer Entscheidung des Landrates als Stabsstelle 07 unmittelbar dem Dezernenten des Dezernates 3, Herrn Allroggen, zugeordnet und wird in räumlicher Nähe zum Dezernenten im Kreishaus eingerichtet.

Derzeit läuft das Personalauswahlverfahren zur Besetzung der Leitungsstelle. Die Besetzung soll zeitnah erfolgen. Der an die Koordinierungsstelle der Kommunalen Integrationszentren bei der Bezirksregierung Arnsberg zu richtende Antrag auf Personalkostenförderung befindet sich in Vorbereitung.

Des Weiteren wechseln zwei Mitarbeiterinnen der ehemaligen Fachstelle für Integration des Sozialamtes in Kürze ins KI.

Über den weiteren Fortgang der Angelegenheit wird unaufgefordert berichtet.

(Landrat)